

Kollektive Identität

Sebastian Haunss
Universität Bremen



Lutz Niethammer

KOLLEKTIVE IDENTITÄT

Heimliche
Quellen einer
unheimlichen
Konjunktur

rowohlt's
enzyklopädie

000

» ... ein Plastikwort«

» ... vielmehr ist die Suche nach kollektiver Identität mit der Abwertung ganzer anderer Kollektive dialektisch verbunden, indem sie diese zugleich forciert und sich aus ihr nährt«

- Was ist Kollektive Identität?
- Wie analysiert man sie?
- Ein Beispiel
- Kollektive Identität und Integration

Kollektive Identität

```
graph TD; A[Kollektive Identität] --> B[politisches Konzept]; A --> C[analytisches Konzept];
```

politisches Konzept

analytisches Konzept

Kollektive Identität

```
graph TD; A[Kollektive Identität] --> B[politisches Konzept]; A --> C[analytisches Konzept];
```

politisches Konzept

- Nation
- Rasse
- Geschlecht
- ...

analytisches Konzept

- Gruppe
- Soziale Bewegung
- ...

Kollektive Identität

politisches Konzept

analytisches Konzept

attribut-basiert

handlungszentriert

...

Attribute ...

- ... schaffen keine handelnden Kollektive
 - ➔ Nation
 - ➔ Geschlecht
 - ➔ Religion
 - ➔ Hautfarbe
 - ➔ sexuelle Orientierung
 - ➔ ...

Attribute ...

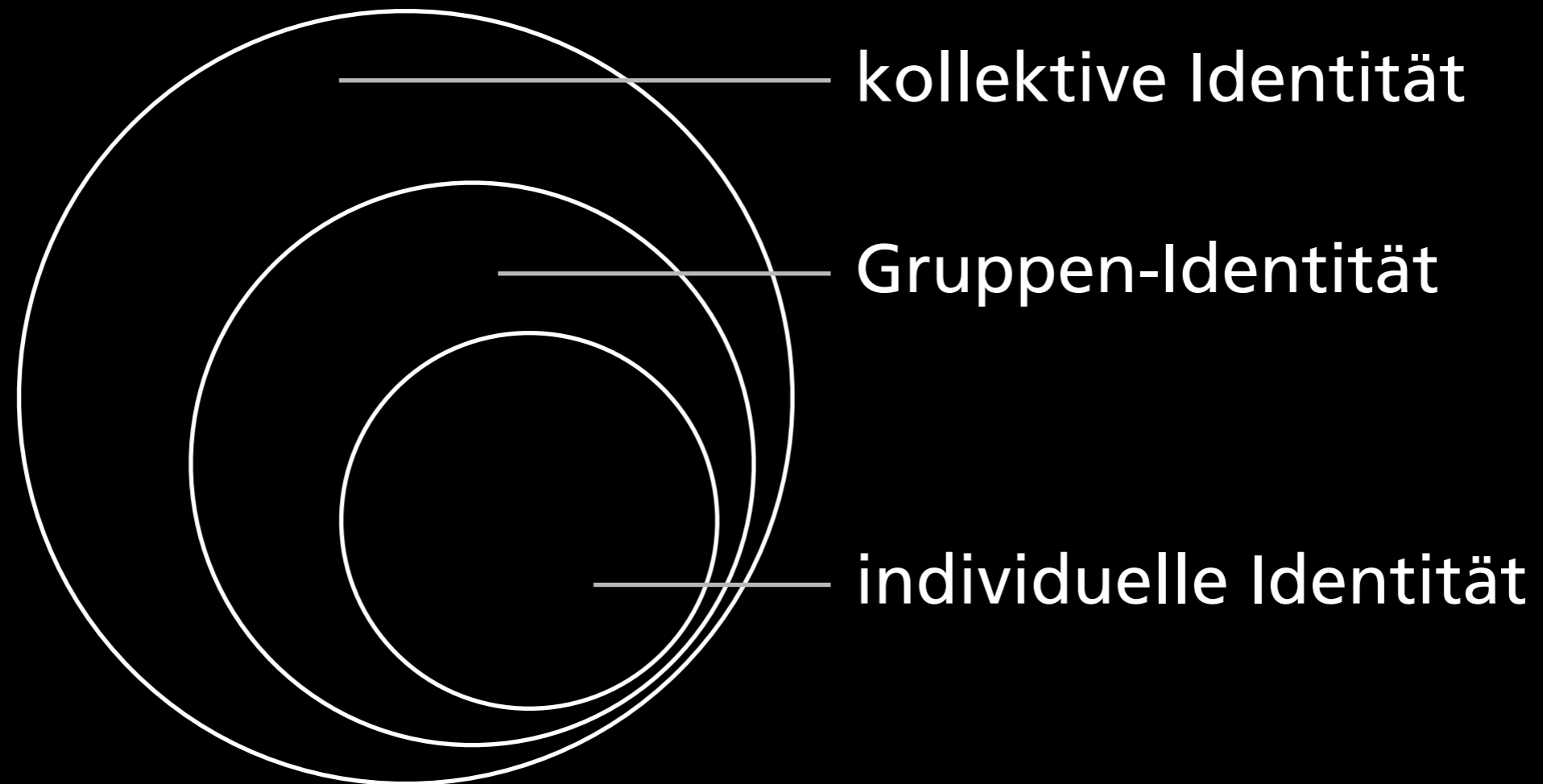
- ... schaffen keine handelnden Kollektive

- ➔ Nation
- ➔ Geschlecht
- ➔ Religion
- ➔ Hautfarbe
- ➔ sexuelle Orientierung
- ➔ ...

Ausschlüsse und
Widersprüche
innerhalb der
Kategorie

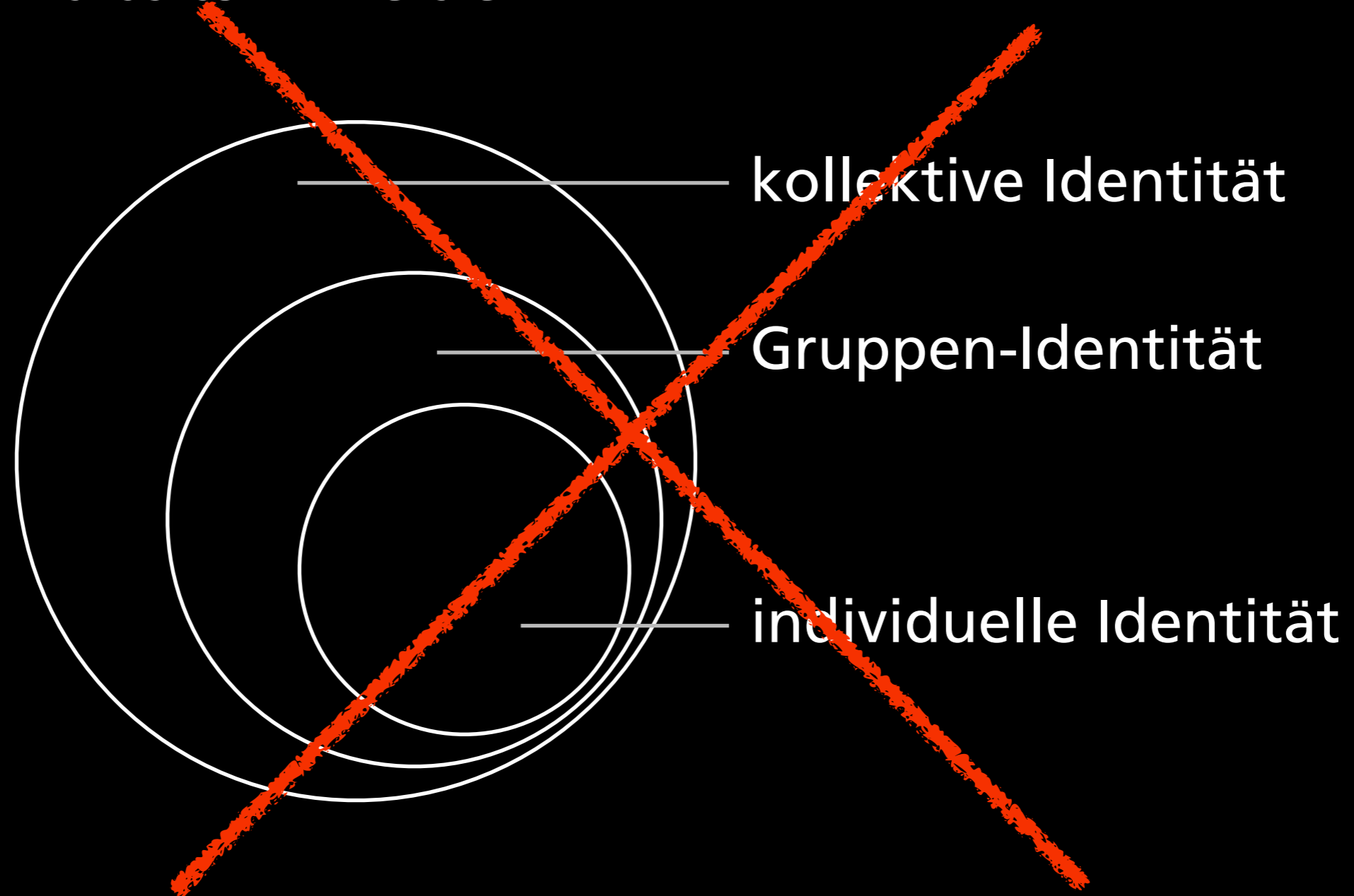
Was ist kollektive Identität?

- Identitätszwiebel



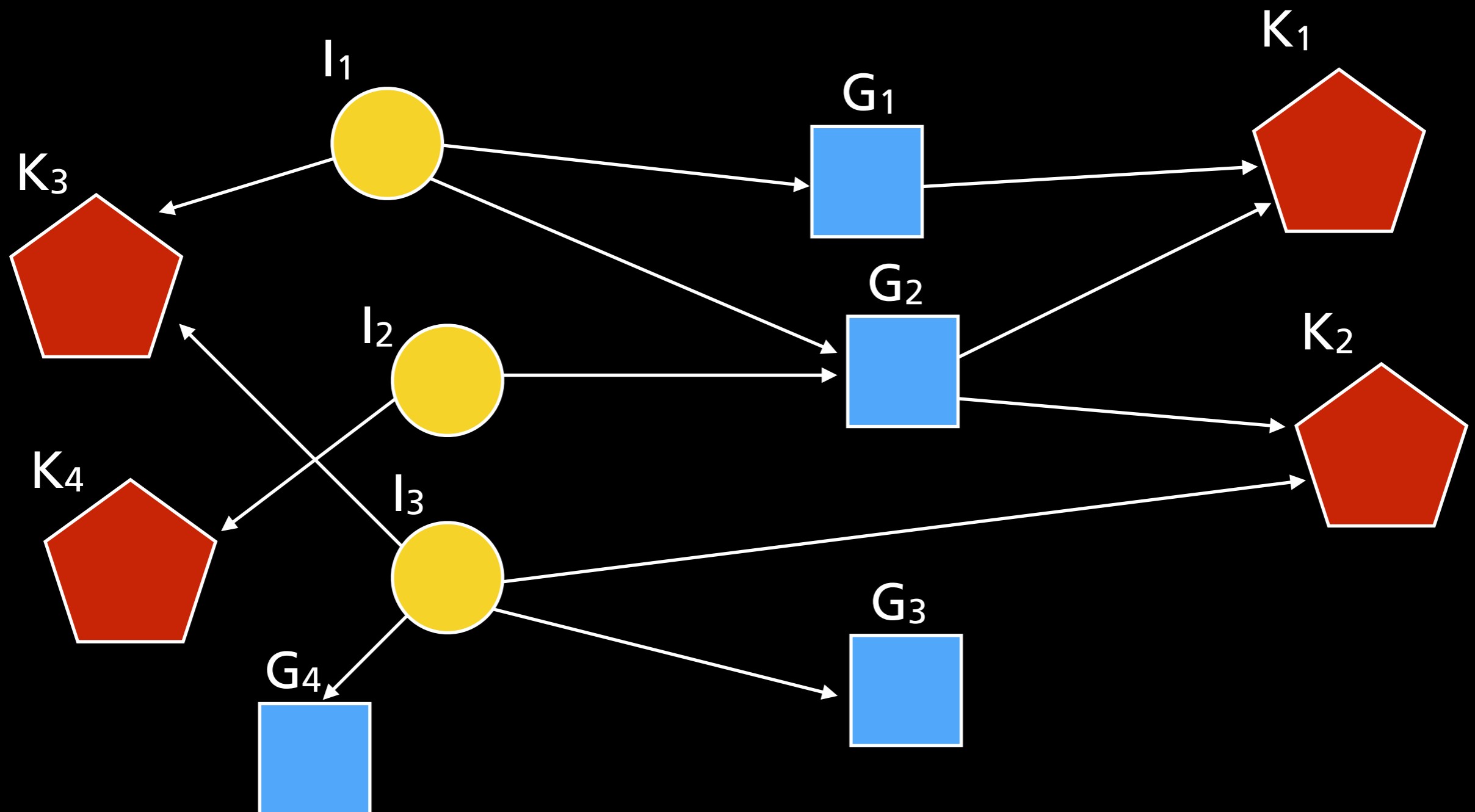
Was ist kollektive Identität?

- Identitätszwiebel



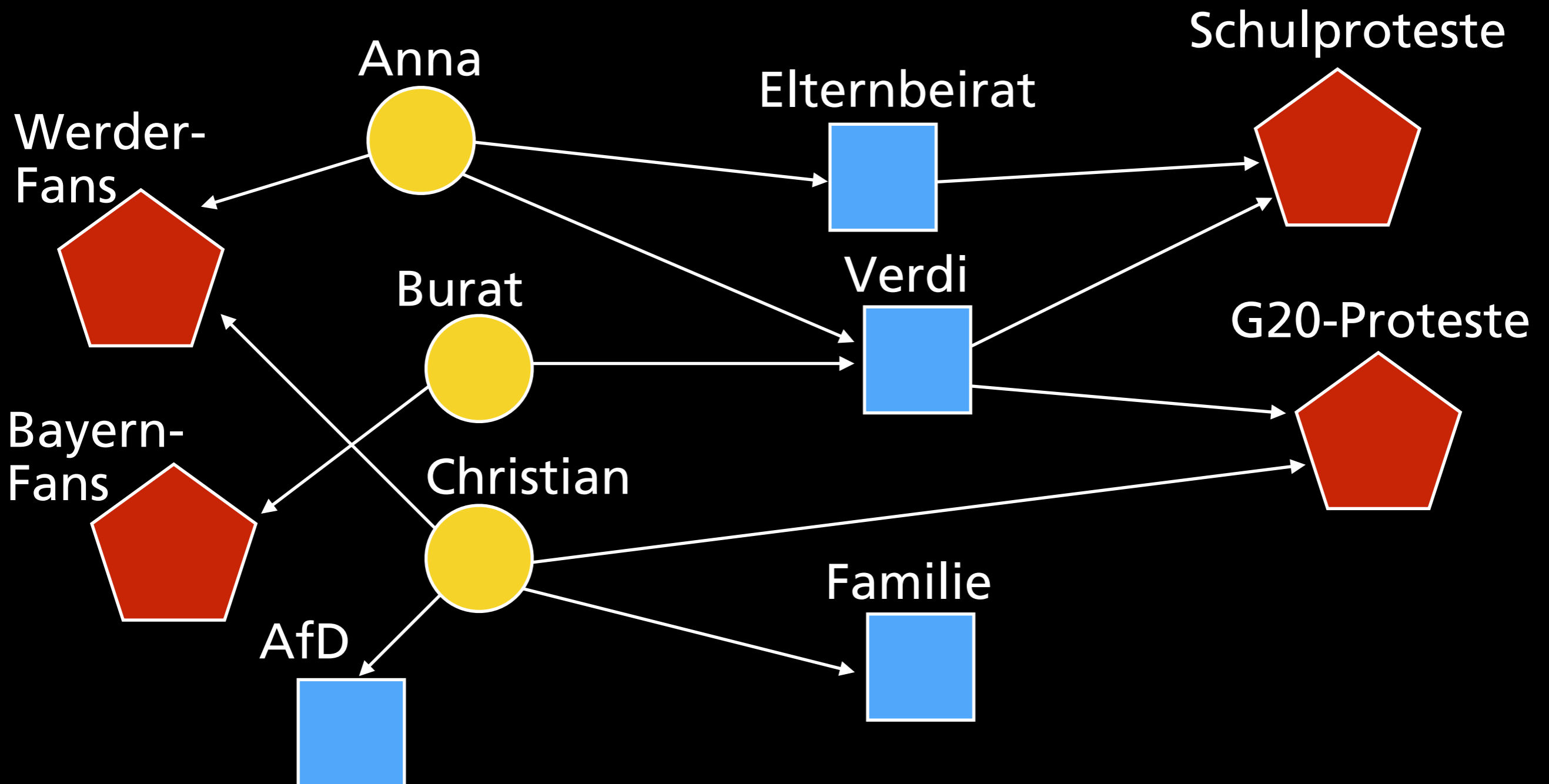
Was ist kollektive Identität?

- Identitätsnetzwerk



Was ist kollektive Identität?


- Identitätsnetzwerk



Kollektives Handeln

- **Handlungskontexte sind entscheidend!**
 - ▶ Wieso handeln Menschen gemeinsam?
- ➔ **Die Umstände/die Situation**
 - ▶ Collective Behavior
- ➔ **Die Interessen**
 - ▶ Marxismus
- ➔ **Nutzenkalkulationen**
 - ▶ Rational Choice

Kollektives Handeln

- Handlungskontexte sind entscheidend!
 - ▶ Wieso handeln Menschen gemeinsam?
 - ➔ **Die Umstände/die Situation**
 - ▶ Collective Behavior
 - ➔ **Die Interessen**
 - ▶ Marxismus
 - ➔ **Nutzenkalkulationen**
 - ▶ Rational Choice
- 
- Three large red 'X' marks are positioned to the right of the three main categories: 'Die Umstände/die Situation', 'Die Interessen', and 'Nutzenkalkulationen'. Each 'X' is centered vertically relative to its corresponding category.

Kollektives Handeln

- empirisch ist kollektives Handeln
 - ➔ nicht durch die Umstände erklärbar
 - ▶ Collective Behavior
 - ➔ nicht homogen
 - ▶ Marxismus
 - ➔ häufig
 - ▶ Rational Choice

Kollektives Handeln

- Formale Organisationen
 - ▶ Hierarchie
 - ▶ Organisationsstruktur
 - ▶ Zwang
- Schwach formalisierte soziale Strukturen
 - ▶ Interaktiver Prozesses
 - ▶ Bestimmung von Inhalten
 - ▶ Unklare Handlungsformen

Kollektive Identität

- **Wie konstituieren sich Gruppen als kollektive Akteure?**
 - ➔ **Wir-Bestimmung (Inklusion & Exklusion)**
 - ➔ **Handlungsfelder**
 - ➔ **Handlungsformen**
 - ➔ **Dauer**

Kollektive Identität

- **Collective identity is »an interactive process through which several individuals or groups define the meaning of their action and the field of opportunities and constraints for such an action.« (Melucci 1996: 67)**

Kollektive Identität

- Anwendung

- Soziale Bewegung

- ▶ kollektive Identität bestimmt Inhalt und Grenzen des Wir

- Soziale Gruppen

- ▶ auch hier bestimmt kollektive Identität und nicht Attribute (Klasse, Status, Herkunft, Geschlecht ...)
das Wir

Kollektive Identität

≠ Corporate Identity

▶ Identifikationsangebot

≠ Soziale Großkategorien

▶ Nation, Rasse, Geschlecht, sexuelle Orientierung

→ konstituieren kein handelndes Kollektiv

→ keine Voraussetzung für Handlungsfähigkeit

Kollektive Identität

- ≠ Selbst- oder Fremdmerkmal
- ≠ Aggregation individueller Identitäten
- ≠ immer Abwertung des Anderen
- = analytisches Tool zum Verständnis kollektiven Handelns

Wie analysiert man KI?

- William A. Gamson:
»the locus of collective identity ... is at the **sociocultural**, not the individual, level. ... One learns about its contents by asking people about the **meaning of labels and other cultural symbols**, not about their own personal identity«

(Gamson 1995: 100)

Wie analysiert man KI?

- diskursive Ebene
 - ➔ Interpretationen und Überzeugungen (Frames)
 - ➔ Erzählungen (Narrative)
- performative Ebene
 - ➔ Symbole
 - ➔ Rituale
- kulturelle Ebene
 - ➔ Lebensstile

Narrative

Marokkanisch-niederländische Jugendliche

(Prins u. a. 2013)

- Fokusgruppen
 - ➔ Gespräche über Alltagserfahrungen
- Auswertung
 - ➔ Kollektive Narrative
 - ▶ wiederkehrende Geschichten über geteilte Erfahrungen und Interpretationen
 - ▶ Ungerechtigkeit
 - ▶ Diskriminierung
 - ▶ Exklusion
 - ▶ Falscher Essentialismus

Marokkanisch-niederländische Jugendliche

(Prins u. a. 2013)

Said: Ich hör' nie was Positives. Viele von uns studieren hier in [...] Wir sind wirklich ne feste Gruppe, spielen Fußball zusammen, haben Spaß zusammen. Ich hör' nie was Positives über uns. Aber wenn ich mal einen Fehler mache, dann kriege ich die Konsequenzen gleich zu spüren.

Malik: Dann haben sie uns wirklich gleich auf dem Kieker. Und nicht nur das. Das ist auch vor Gericht so. Ein holländischer Kleinkrimineller bekommt weniger aufgebrummt als ein marokkanischer.

Nassim: Das ist auch durch Forschung bewiesen.

Malik: Zum Beispiel ein junger Mann, der in eine Auseinandersetzung verwickelt war [...] Der Richter oder auch die Polizei, die denken, der macht halt Radau. Aber wenn ein Marokkaner involviert ist, dann wird es gleich eine schwere Straftat, die dir für die nächsten 35 Jahre anhängt.

Said: Das ist wirklich Mist. Wir müssen nur ... wir wissen wie wir angeschaut werden, ich denke da sollte kein Unterschied gemacht werden.

Marokkanisch-niederländische Jugendliche

(Prins u. a. 2013)

- **Wir-Konstruktion**
 - ➔ **Geteilte Erfahrungen**
 - ➔ **Übereinstimmende Interpretationen**

- **aber auch: Infragestellung kollektiver Identität**
 - ➔ **Unterschiedliche Erfahrungen**
 - ➔ **Alternative Interpretationen**

Marokkanisch-niederländische Jugendliche

(Prins u. a. 2013)

- **Wir-Konstruktion**
 - ➔ **Geteilte Erfahrungen**
 - ➔ **Übereinstimmende Interpretationen**
- **aber auch: Infragestellung kollektiver Identität**
 - ➔ **Unterschiedliche Erfahrungen**
 - ➔ **Alternative Interpretationen**

- **Handlungsbasiert**
 - ➔ **konkrete nicht attributive Gruppe**
 - ➔ **Nicht selbst gewählt, aber nicht identisch mit Zuschreibung**
- **Instabil**
 - ➔ **Ergebnis konstanter Aushandlungsprozesse**

Kollektive Identität & Integration

- **Anrufung attributiver Identitäten**
 - ▶ Attributgrenze kaum überschreitbar
 - ▶ Produziert nur Ausschlüsse

Kollektive Identität & Integration

- **Anrufung attributiver Identitäten**
 - ▶ Attributgrenze kaum überschreitbar
 - ▶ Produziert nur Ausschlüsse
- **Exklusive Varianten kollektiver Identität**
 - ▶ PEGIDA & Salafisten

Kollektive Identität & Integration

- **Anrufung attributiver Identitäten**
 - ▶ Attributgrenze kaum überschreitbar
 - ▶ Produziert nur Ausschlüsse
- **Exklusive Varianten kollektiver Identität**
 - ▶ PEGIDA & Salafisten
- ± **Beeinflusst individuelle Identität**
 - ▶ Inklusion vs. Stigmatisierung

Kollektive Identität & Integration

- **Anrufung attributiver Identitäten**
 - ▶ Attributgrenze kaum überschreitbar
 - ▶ Produziert nur Ausschlüsse
- **Exklusive Varianten kollektiver Identität**
 - ▶ PEGIDA & Salafisten
- ± **Beeinflusst individuelle Identität**
 - ▶ Inklusion vs. Stigmatisierung
- + **Voraussetzung kollektiven Handelns**
 - ▶ Wenn Integration ≠ Assimilierung

Kollektive Identität & Integration

- **Anrufung attributiver Identitäten**
 - ▶ Attributgrenze kaum überschreitbar
 - ▶ Produziert nur Ausschlüsse
- **Exklusive Varianten kollektiver Identität**
 - ▶ PEGIDA & Salafisten
- ± **Beeinflusst individuelle Identität**
 - ▶ Inklusion vs. Stigmatisierung
- + **Voraussetzung kollektiven Handelns**
 - ▶ Wenn Integration ≠ Assimilierung
- + **Instabil und wandelbar**
 - ▶ Integration neuer Elemente

[the end]